

Luberon: Der Nordteil

Was tun?	Sollte man nicht versäumen!	Was man wissen sollte!	Schöne und nützliche Adressen	Hotels/Restaurants
Wandern: Es gibt eine Vielzahl von - inzwischen gut markierten - Wanderwegen, z.b. zum Druidenfelsen oder durch das Tal des Aiguebrun zur Auberge du Seguin. Freeclimbing: Vielleicht sollten Sie aber vorher etwas üben. Kräuter der Provence sammeln. Überall wachsen Thymian, wildes Bohnenkraut (Sarriette), Rosmarin und andere Kräuter wild. Getrocknet erinnern sie einen das ganze Jahr über an eine schöne Zeit. Die Kräuter sind deshalb so aromatisch, weil die zum Teil extremen Witterungsschwankungen, die Duftstoffe sehr konzentrieren. Dies gilt auch für den wilden Lavendel (lavande sauvage).	Lacoste (Marquis de Sade) Le Colorado de Rustrel: Ockerfelsen zum Erwandern, schöner und nicht ganz so überlaufen wie die von Roussillon.  Les Mines de Broux: In der Nähe von Gargas wurden die ehemaligen Ockerminen für die Besichtigung frei gegeben: 40 km Stollen in den Ockerfelsen - sehr beeindruckend. Saignon: Das kleine provenzalische Örtchen mit seinen 3 Felsen, den Resten der mittelalterlichen Befestigung, seiner romanischen Kirche und seinen vielen Brunnen ist sehr sehenswert. Man kann dort auch sehr gut wohnen. 	Orchideen: Im Luberon wachsen allein 68 Orchideenarten von den 165, die es in Frankreich gibt. Gollo-römischer Bauernhof Tourville: Nur 3 km östlich von Apt wurden 1998 bei Bauarbeiten für ein sozialpsychiatrisches Zentrum die Überreste eines römischen Bauernhofs aus dem 1.-3. Jahrhundert gefunden. Die zwischenzeitlich durchgeführten Ausgrabungen zeigten, daß der Bauernhof zunächst Olivenöl und dann - wohl nach einem strengen Winter, in dem die Olivenbäume erfroren - Weinbau betrieben hat. Die Ausgrabungsstätte liegt direkt neben dem sozialpsychiatrischen Zentrum in der Nähe des Reitzentrums Tourville. Eine Besichtigung ist nur „über den Zaun“ möglich, aber von Zeit zu Zeit werden Führungen angeboten. Fragen Sie im Musée de l'aventure industriel. Ein paar Fotos finden Sie auf unserer Internetseite. Im Archäologischen Museum findet man im Keller übrigens noch Teile des römischen Theaters von Apta Julia.	Dagmar Martens: Die Frau des verstorbenen Malers Hans Steffens malt Gegenstände und Situationen aus ihrer unmittelbaren Umgebung, Sie selbst sagt, sie sei „gegenständlich“, aber für den Betrachter entstehen eine Vielzahl eher abstrakter Formen und Farben. Die Bilder von Dagmar Martens und von Hans Steffens kann man in der Galerie Pascal Lainé ansehen und kaufen oder ihre Bilder auch direkt bei ihr. (Le Thouron - Gordes Tel. +33 (0)4 90 72 03 64)  Korbflechten: Einem selten gewordenen Beruf geht Nicolas Appel nach. Er ist Korbflechter und züchtet Weiden in verschiedenen Farben, um das Grundmaterial für seine Arbeit zu haben. Sie finden ihn und seine schönen Körbe samstags auf dem Markt von Apt.	Hotel: Auberge du Presbytère — Place de la Fontaine — F-84400 Saignon — Tel. +33 (0)4 90 74 11 50 — Fax +33 (0)4 90 04 68 51 — reception@auberge-presbytere.com Ehemaliges Presbyterium, das in ein wunderschönes Hotel umgebaut wurde. Sehr schöne, individuelle Zimmer mit Blick auf Dorf, romanische Kirche oder den Brunnenplatz. Gutes Restaurant mit frischen Produkten. Sehr empfehlenswert als Ausgangspunkt für den gesamten Luberon, aber auch Aix-en-Provence, Marseille, Cassis oder Avignon. Derzeit geschlossen Restaurant: La Table de Pablo Les Petits Cléments 84400 Villars Tél : 04 90 75 45 18 restaurantlatablepablo@orange.fr Auf dem platten Land, aber in unmittelbarem Umkreis der Ockerfelsen, Gordes und Joucas, bekommen Sie hier sehr kreative Gerichte mit frischen Produkten, viel Gemüse in einer sehr angenehmen Atmosphäre. Auch unser Hund Pablo empfiehlt dieses Restaurant. 

Markt in Apt: Jeden Samstag bis ca. 13:00 großer provenzalischer Markt in der Altstadt der Stadt.

Kirschblüte im Luberon: Meist um Ostern blühen die Kirschbäume im Luberon, reif sind sie allerdings erst so um Pfingsten.



Ziegenkäse direkt von der Käserei: In der Nähe von Saignon können Sie wunderbaren Ziegenkäse direkt bei der Erzeugerin kaufen: 40-60 Ziegen geben alles, um wirklich gute Käse zu machen.

La Cabriole Saignon Richtung Castellet.



James Dean meets Marquis de Sade:

In Lacoste steht nicht nur die Burg-(Ruine) von Marquis de Sade, sondern auch ein großes Memorial von James Dean. Vielleicht wird der Park des - 2009 verstorbenen - japanischen Bildhauers Yasuoh Mizui ja irgendwann für die Öffentlichkeit geöffnet und die wunderbare Geschichte weiter bekannt werden, wie dieses Denkmal, das für den James Dean Memorialpark in Cholane bestimmt war, in Lacoste blieb.



Atelier Krause: Die beiden Hamburger machen wunderschöne Keramik, Helga Krause mehr für den Gebrauch, Uwe Krause Plastiken aus Ton. Sehr empfehlenswert. (Les Gayets
Route de Gordes
F-84220 Goult Tel. +33 (0)4 90 72 31 09).



Le Potager d'un curieux: kurz bevor man die Ziegenkäserei erreicht fährt man an diesem außergewöhnlichen Gärtnerei vorbei. Viele seltene pflanzen, Gemüse, Obst und Samen kann man dort kaufen. Ist jeden Besuch wert.

